

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, 14. Feber 1974, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag waren in Tirol nur strichweise unbedeutende Mengen Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute Wetterbesserung zu erwarten. Auf den Bergen wehen schwache Winde vorwiegend aus westlichen Richtungen. Die Nullgradgrenze liegt untermtags nahe 2000 m Höhe.

Die in mittleren und tiefen Lagen nur oberflächlich gefestigte Schneedecke kann vereinzelt in meist kleinen Lawinen abgehen. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen, besonders in solchen mit besonnten Abbruchgebieten ~~ist~~ bleibt weiterhin etwas Vorsicht geboten. Die Gefahr ist jedoch allgemein & gering.

Mit der starken Schneeverfrachtung der letzten Tage hat die Schneebrettgefahr wesentlich zugenommen. In den typischen Föhnstrichen muß von Touren abgeraten werden. Auch in den übrigen Bereichen erfordert die besonders in kammnahen Steilhängen akute Schneebrettgefahr bei Schitouren erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen:
Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

53891 lregin a
53834 met zi a

223 α

zczc 999 59841
feos2 lowm 141200
mittelfristtext

mittelfristige wetteruebersicht und vorhersage, ausgegeben am donnerstag, den 14. februar 1974:
die letzte prognose war im wesentlichen richtig. die prognostizierten stoerungen, welche unser bundesgebiet ueberquerten waren jedoch nur schwach wetterwirksam.

ausgangslage:
ausgedehntes tief ueber dem nordatlantik, trog von den britischen inseln ueber frankreich bis in das westliche mittelmeer, azorenhoch, ueber mitteleuropa zyklonale sued- bis suedweststroemung.

tendenz der grosswetterlage: trogvorderseite
nach den vorhersagekarten bildet sich am ersten folgetag ein hochkeil ueber westeuropa aus. dieser baut sich jedoch in der folge rasch wieder ab. der alpenraum selbst bleibt den ganzen prognosenzeitraum hindurch an der vorderseite des fast stationaeren troges in einer suedlichen stroemung.

wettervorhersage fuer die zeit von freitag, den 15. bis montag, den 18. februar 1974

in den morgenstunden stellenweise boden- oder hochnebel. tagsueber morgen im westen meist aufgelockerte bewoekung und kaum niederschlag, im uebrigen bundesgebiet wechselnd bewoelkt und vor allem im bereich des alpenhauptkammes geringe niederschlaege. zum wochenende hin im suden und westen zunehmend bewoelkt und strichweise niederschlag. schneefallgrenze 700 bis 1000 m. ansonsten unterschiedliche bewoekung und niederschlagsfrei. meist suedliche winde. fruehtemperaturen minus 5 bis plus 3 grad, tageshoechsttemperaturen 3 bis 9 grad.

53834 met zi a/sowa aws byby